

WM-Tagung zum Bankrecht

## **Kontenpfändung**

### **Aktuelle Entwicklungen**

*Wiss. Assistent Dr. Georg Bitter, Bonn*

## **Übersicht**

- Pfändung von Girokonten (Grundlagen)
- Erfassung von Guthaben auf Separatkonten
- Ausforschungspfändung
- Pfändung des Kontokorrentkredits
- Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen und Sozialleistungen

## Pfändung von Girokonten (Grundlagen)

- Begriff „Kontenpfändung“
  - Pfändung einer Vielzahl von Forderungen aus verschiedenen Rechtsgründen
- Keine Pfändung kontokorrentgebundener Einzelforderungen
- Pfändung des Zustellungssaldo (§ 357 HGB)
- Pfändung der Abschlussalden
  - BGHZ 80, 172: alle zukünftigen Salden
- Pfändung des Auszahlungsanspruch aus dem Girovertrag (sog. Tagessaldo)
  - BGHZ 84, 325 und 371

3. November 2004

3

## Erfassung von Guthaben auf Separatkonten (OLG Rostock WM 2003, 627)

- Sachverhalt
  - Mehrerlös aus der Verwertung eines Grundstücks wird auf ein bankinternes Separatkonto verbucht
  - Nachfolgend Kontenpfändung durch Finanzamt (Anspruch auf Auskehr von Übererlösen aus der Verwertung von Sicherheiten ist nicht mitgepfändet)
- Entscheidung
  - Der Anspruch auf den Mehrerlös war kontokorrentgebunden
  - Verpflichtung der Bank zur Gutschrift auf dem Girokonto
  - Berufung auf fehlende Erfüllung dieser Pflicht => § 242 BGB

3. November 2004

4

## Erfassung von Guthaben auf Separatkonten (OLG Rostock WM 2003, 627)

- Konsequenzen
  - Sorgfältige Prüfung bei Eingang der Kontenpfändung, ob bankinterne Separatkonten mit kontokorrentgebundenen Forderungen bestehen
  - Verfügungssperre für diese Guthaben
- Vermeidungsstrategie
  - Klare schriftliche Vereinbarung über Sonderbehandlung vor der Kontenpfändung
  - Aber: Umbuchung auf bankinterne Separatkonten ist kein Allheilmittel gegen Kontenpfändungen

3. November 2004

5

## Ausforschungspfändung

- Bezogen auf den Drittschuldner
  - Enge Grenzen (Informationsmöglichkeit des Gläubigers)
  - Pfändung bei einer Vielzahl von Banken
    - BGH WM 2004, 934: Zulässig bei bis zu drei Banken am Wohnort des Schuldners
  - Pfändung bei der Zentrale einer überregional tätigen Bank
    - Zugleich Problem der Bestimmtheit
    - Angabe kontoführender Filiale erforderlich, str.
- Bezogen auf den Pfändungsgegenstand
  - Keine engen Grenzen (Vergleich mit Tätigkeit des GV)
    - a.A. LG Bochum WM 1997, 394
  - Formularpfändung grundsätzlich zulässig

3. November 2004

6

## Pfändung des Kontokorrentkredits

- Unpfändbarkeit des Überziehungskredits
  - BGHZ 93, 315
- Pfändbarkeit des Dispositionskredits („offene Kreditlinie“)
  - BGHZ 147, 193: Pfändbarkeit nach Abruf durch den Kunden
  - BGH WM 2004, 517 (z.V.b. in BGHZ) und WM 2004, 669: Keine Wirkung vor Abruf durch den Kunden
  - Richtig: generelle Unpfändbarkeit
    - Weisungsbindung der Bank
    - Privatautonomie des Kontoinhabers
    - Kontenblockade unvereinbar mit Sinn + Zweck der Zwangsvollstreckung
    - Soziale Folgen der Kontenblockade

3. November 2004

7

## Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen und Sozialleistungen (Grundlagen)

- Arbeitseinkommen:
  - Antrag des Schuldners auf Aufhebung der Pfändung erforderlich (§ 850k ZPO)
  - Auszahlungssperre für 2 Wochen (§ 835 III 2 ZPO)
- Sozialleistungen
  - 7 Tage nach Gutschrift unpfändbar (§ 55 I SGB I)
  - Nach Ablauf der 7-Tage-Frist: zeitanteiliger Schutz nach Maßgabe der Pfändungsschutzvorschriften (§ 55 IV SGB I i.V.m. §§ 850 ff. ZPO)
    - BGH WM 2004, 1867: Keine Berechnung durch die Bank => Gerichtliche Entscheidung erforderlich

3. November 2004

8

## **Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen und Sozialleistungen bei debitorischem Konto**

- Arbeitseinkommen:
  - Antrag des Schuldners analog § 850k ZPO ?
  - Wirkung gegenüber der Bank ?
    - LG Freiburg WM 1982, 726 + LG Landshut WM 2001, 1151: Bank darf verrechnen
    - LG Heidelberg WM 2000, 241: Bank darf nicht verrechnen (analog § 850k ZPO)
- Sozialleistungen
  - BGH WM 1987, 1418: Unpfändbarkeit gemäß § 55 I SGB I führt zum Aufrechnungsverbot (vgl. § 394 BGB)
  - Ausnahme: Zeitnaher + konkret vereinbarter Vorschuss

3. November 2004

9

## **Pfändungsschutz für Arbeitseinkommen (geplante Änderung des § 850k ZPO)**

- Unwirksamkeit der Pfändung in Höhe der Pfändungsgrenzen des § 850c I 1 ZPO => 930 Euro monatlich
  - wirkt ipso-jure
- Erweiterte Unpfändbarkeit bei Unterhaltspflichten
  - Voraussetzung: Vorlage der Bescheinigung einer Schuldnerberatungsstelle
- Aufhebung der Pfändung auf Antrag des Schuldner möglich
  - Voraussetzung: Eingang überwiegend unpfändbarer Beträge
  - wirksam 3 Monate nach Antragsstellung

3. November 2004

10

Ende

3. November 2004

11